44. Jahresversammlung der SGFF vom 7. Mai 2011 in Schwyz

Einleitung

An einem sonnigen 7. Mai 2011 treffen sich um 10.30 Uhr 14 Mitglieder und 6 Gäste der Fahnengesellschaft vor dem Bundesbriefmuseum in Schwyz, wo sie vom Präsidenten begrüsst werden. Herr Valentin Kessler, Kurator im Schwyzer Staatsarchiv, führt die Gruppe anschliessend durch die Sammlung des Bundesbriefmuseums, wo die wichtigsten Fahnen aus der Schwyzer Geschichte seit dem 14. Jahrhundert ausgestellt sind. Danach geniessen die Teilnehmer im Foyer des Museums einen Apéritif, den die Schweizerische Gesellschaft für Fahnen- und Flaggenkunde spendiert.
Nach dem Mittagessen im Mythen-Saal des Restaurants „Wysses Rössli" findet im selben die statutarische Generalversammlung statt. Im Anschluss an die GV präsentiert Emil Dreyer seinen powerpoint-Vortrag beim internationalen FIAV-Kongress von 2009 in Yokohama über „das Sonnensymbol in Flaggen", und Rolf Hinterberger zeigt uns eine historische Fahne des Schweizervereins von Frankfurt aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Wie üblich hat unser Präsident neuere Flaggenliteratur aus seiner Sammlung zur Ansicht mitgebracht.

Protokoll der 44. Generalversammlung

Datum: Samstag, 7. Mai 2011
Zeit: 14.45 – 15.10
Ort: Restaurant «Wysses Rössli», Schwyz

Anwesende Mitglieder (11)

Andreas Bliggenstorfer, Josef Brülisauer, Emil Dreyer, Gerhard Hernach, Rolf Hinterberger, Bruno Gschwind, Hans-Ulrich Kappeler, Beat Marty, Clara Marty, Günter Mattern, Maurice Meylan, Sabine Sille.

Entschuldigt (12):
Peter Mäder, Josef Brülisauer und Harald Müller verabschieden sich vor Beginn der Generalversammlung. 9 weitere Mitglieder haben sich vorgängig beim Präsidenten schriftlich entschuldigt (Dieter Linder, Nicolas Deprez, Kathrin Kocher, Carol Nater, Hervé Pinoteau, Jean-Pierre Lewerer, Markus Reto Hefti, Marc Imobersteg, Hubert Forster).

Traktandenliste

1. Wahl der Stimmenzähler
Günter Mattern und Gerhard Hernach werden vom Präsidenten vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

2. Protokoll der 43. GV der SGFF vom 27. März 2010 in Morges
Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

3. Jahresbericht des Präsidenten
Nebst Korrespondenz und einigen Anfragen sowie der Vorbereitung für die GV verlief das Jahr recht ruhig. Unsere Gesellschaft zählt aktuell 69 zahlende Mitglieder, zusätzlich 3 Freimitglieder (Landesbibliothek, Zentralbibliothek Zürich, Albert Rigondaud) und 2 Tauschpartner (Schweizerische Heraldische Gesellschaft, Carnet de la Sabretache), insgesamt 74 Mitglieder. 13 Mitglieder befinden sich im Ausland, 23 Mitglieder sind Museen oder Bibliotheken. Es gab keine Neueintritte, das Musée d'Art et d'Histoire de Fribourg ist

ausgetreten, Manfred Schneider ist leider verstorben. Die Anwesenden erheben sich zu einer Schweigeminute im Andenken an unser verstorbenes Mitglied.

4. Jahrbücher Vexilla Helvetica
Leider sind die geplanten Beiträge immer noch in Bearbeitung: Es sind dies Artikel über die Fahnen im Lötschental sowie ein weiterer Artikel über Walliser Fahnen und Wappen in einem Manuskript aus dem 19. Jahrhundert. Eine schöne Arbeit über die Standarten der Arbeiter-Radfahrervereine im Sozialarchiv in Zürich kontrastiert mit dem Walliser Hauptgewicht im Jahrbuch, daneben runden kleinere Arbeiten über unsere Ausflüge nach Rheinfelden und Zürich sowie über das Gesellschaftsleben (GV Schaffhausen, GV Sitten) die nächste Vexilla ab. Der Präsident wird das Jahrbuch aber nicht vor Ende 2011 fertiggestellt haben. Der Druck des letzten Jahrbuches 2006-2007 im neuen Verlag wurde im Gegensatz zu jenem der vorletzten Vexilla von den Mitgliedern nun als sehr gut bezeichnet, und auch die Gestaltung in zwei Kolonnen durch unseren neuen Redaktor Rolf Maienfisch fand grossen Anklang. Wir werden deshalb die neue Vexilla wieder beim „print-shop Flückiger" drucken lassen.

5. Jahresrechnung 2010
Rolf Hinterberger präsentiert uns sehr gute Zahlen mit einer vollen Kasse, die Bilanzsumme beträgt per Ende 2010 Fr. 27'550.09, wir weisen einen Gewinn von Fr. 1'606.79 aus. Finanziell steht unsere Gesellschaft sehr gut da. Der Reservefonds beträgt Fr. 14'550.-, es hat keine offenen Posten, alle Zahlungen sind eingegangen. Wir haben Fr. 8'500.- für das nächste Jahrbuch 2008-2009 und Fr. 4'500.- für die Vexilla 2010-2011 zurückgestellt. Der Druck und Satz des Jahrbuches 2006-2007 kostete uns „nur" Fr. 7'187.-, weshalb wir das zu viel budgetierte Geld (Fr. 1'812.-) dem Reservefonds zuweisen konnten. Bei den allgemeinen Unkosten schlägt die Generalversammlung kaum zu Buche, hingegen sind die Versandspesen gross.

6. Bericht der Rechnungsrevisoren
Andreas Bliggenstorfer liest den von ihm und der Revisorin Clara Marty verfassten Bericht vor, und empfiehlt die Jahresrechnung 2010 zu genehmigen. Die Anwesenden nehmen die Jahresrechnung mit Dank an den Kassier einstimmig an.

7. Voranschlag 2011
Rolf Hinterberger hat mit Fr. 4'600.- Ertrag und gleichem Aufwand ein umsichtiges Budget erstellt. Bei gleichbleibenden Bedingungen sollten die Kosten gleich sein und wir dürften einen kleinen Überschuss erwarten. Der Jahresbeitrag wird bei Fr. 70.- belassen. Der Voranschlag wird einstimmig genehmigt.

8. Bibliothek
Die Gesellschaftsbibliothek wurde in 2 Paletten à je 18 Kisten von Zürich nach Neuenburg überführt. Sie wird in der dortigen „Bibliothèque Publique et Universitaire de Neuchâtel" (BPUN) katalogisiert und elektronisch erfasst, um später als Katalog im Internet als auch in der Ausleihe und im Lesesaal zur Verfügung zu stehen. Der Präsident wird mehrmals nach Neuenburg fahren müssen, um beim Sortieren der Bestände mitzuwirken.

9. Varia
Gerhard Hernach weist darauf hin, dass wir immer weniger Mitglieder haben und deshalb in der Presse oder anderen Medien Werbung machen sollten.
Emil Dreyer weist auf das neue Buch unseres Mitgliedes René Bieri über „Schweizer Polizeigriffwaffen" hin.
Rolf Hinterberger hat das zweibändige Werk „Fahnen und Standarten der preussischen Armee" zu verkaufen.

10. Ort und Datum der nächsten Generalversammlung
Der Präsident schlägt das Olympische Museum in Lausanne vor, Datum: 28. April 2012. Die Mitglieder stimmen dem Vorschlag zu.

Chabrey, August 2011 Sabine Sille, Vizepräsidentin

44ème Assemblée annuelle de la SSV du 7 mai 2011 à Schwytz

Par un jour ensoleillé 14 membres de la Société Suisse de Vexillologie et 6 personnes accompagnantes se sont retrouvés devant le musée des chartes fédérales à Schwytz, où notre président leur souhaite la bienvenue. Ensuite, M. Valentin Kessler, archiviste de l'état de Schwytz, guide le groupe à travers l'exposition permanente, qui montre, entre autres documents, les drapeaux les plus importants de l'histoire du canton de Schwytz depuis le 14e siècle. Une fois la visite terminée, la SSV offre aux participants un vin d'honneur dans la cour du musée.
Après le repas du midi dans la salle Mythen du restaurant «Wysses Rössli» tient lieu, dans la même salle, l'assemblée générale. Suite à laquelle Emil Dreyer nous montre sa présentation du congrès international de Vexillologie à Yokohama en 2009 au titre «le symbole solaire dans les drapeaux». Rolf Hinterberger nous montre un drapeau du 19e siècle de l'association suisse de Francfort. Comme d'habitude, notre président expose les dernières acquisitions de sa bibliothèque vexillologique.

Procès-verbal de la 44ème Assemblée générale

Date: samedi, 7 mai 2011
Heure: 14h45 – 15h10
Lieu: restaurant «Wysses Rössli», Schwytz

Membres présents (14)
Andreas Bliggenstorfer, Josef Brülisauer, Emil Dreyer, Gerhard Hernach, Rolf Hinterberger, Bruno Gschwind, Hans-Ulrich Kappeler, Beat Marty, Clara Marty, Günter Mattern, Maurice Meylan, Sabine Sille.

Sont excusés (12)
Peter Mäder, Josef Brülisauer et Harald Müller, présents à la visite du musée, ont dû partir avant l'assemblée générale. 9 autres membres s'étaient excusés auparavant par écrit (Dieter Linder, Nicolas Deprez, Kathrin Kocher, Carol Nater, Hervé Pinoteau, Jean-Pierre Lewerer, Markus Reto Hefti, Marc Imobersteg, Hubert Forster).

Ordre du jour

1. Günter Mattern et Gerhard Hernach sont élus scrutateurs.
2. Le procès-verbal de la 43ème assemblée générale du 27 mars 2010 à Morges est approuvé par l'assemblée générale sans motions ni remarques.
3. Le rapport du président Emil Dreyer mentionne la correspondance sociétaire et l'organisation de nos manifestations comme ses activités principales, autrement l'année était plutôt tranquille. Le bilan des membres compte actuellement 69 membres payants, en plus 3 membres libres (bibliothèque nationale, bibliothèque centrale de Zurich, Albert Rigondaud) et 2 partenaires d'échange (Société Suisse d'Héraldique, Carnet de la Sabretache), ce qui fait un total de 74 membres. 13 membres se trouvent à l'étranger, 23 membres sont des bibliothèques et des musées. Le Musée d'Art et d'Histoire de Fribourg nous a quitté et M. Manfred Schneider est malheureusement décédé. Les présents se lèvent pour une minute de silence en honneur de notre cher membre décédé. Le rapport est approuvé par l'assemblée générale sans questions ni remarques.
4. L'état de l'annuaire Vexilla Helvetica: la publication est toujours en rédaction, les articles prévus sont consacrés majoritairement au Valais, traitant l'un les drapeaux du Lötschental, l'autre des drapeaux et des armoiries valaisannes dans un manuscrit du 19e siècle. En contraste, nous ajouterons un grand article, richement illustré, sur la collection de fanions des associations cyclistes ouvrières, qui se trouve à l'archive sociale de Zurich. D'autres articles, plus modestes, touchent les excursions à Rheinfelden et à Zurich et nos

assemblées générales de Schaffhouse et de Sion. Le président n'aura pas fini la rédaction avant fin 2011. L'impression de l'annuaire 2006-2007 a été beaucoup meilleure que celle, peu satisfaisante, de l'annuaire précédant. Tant la qualité des images comme la réalisation en deux colonnes par notre nouveau rédacteur Rolf Maienfisch. Nous allons imprimer la prochaine édition de la même façon chez l'imprimeur «print-shop Flückiger».

5. Une feuille montrant les chiffres de l'exercice 2010 avait été ajoutée à l'invitation. Notre trésorier Rolf Hinterberger récapitule les points les plus importants (montants arrondis): Le bilan pour fin 2010 avec Fr. 27'550.09, dont un bénéfice de Fr. 1'606.79, est très rassurant. Le fonds de réserve tient Fr. 14'550.-, nous n'avons pas de dettes, toutes les contributions ont été payées. Nous avons retenu Fr. 8'500.- pour le prochain annuaire 2008-2009 et Fr. 4'500.- pour l'annuaire 2010-2011. L'impression de la *Vexilla Helvetica 2006-2007* nous a couté «seulement» Fr. 7'187.-, raison pour laquelle nous avons adjugé le montant restant (Fr. 1'812.-) au fonds de réserve. Les dépenses sont minimes, elles sont dues d'une petite parte aux frais de l'assemblée générale et d'une grande parte aux frais d'expédition de l'annuaire.

6. Andreas Bliggenstorfer présente le rapport des vérificateurs pour l'exercice 2010, rédigé par lui et par Clara Marty. L'AG suit à l'unanimité la recommandation de décharge du trésorier.

7. Rolf Hinterberger présente le budget pour 2011: Le budget prévoit des recettes annuelles de Fr.4'600.- provenant des cotisations. Les conditions restant les mêmes nous n'avons pas à craindre des surprises et même nous pouvons nous attendre à un petit bénéfice. La contribution annuelle reste fixée à Fr. 70.-. Le budget est approuvé par l'assemblée générale à l'unanimité.

8. Notre bibliothèque sociétaire a été transférée en 2 palettes à 18 caisses chacune de Zurich à la Bibliothèque Publique et Universitaire de Neuchâtel (BPUN), où elle sera pris en charge et cataloguée. On pourra accéder à notre bibliothèque soit en salle de lecture, soit par internet, soit en prêt inter bibliothécaire. Le président collabore dans la tâche

d'intégration de notre bibliothèque aux fonds de la BPUN, raison pour laquelle il devra se rendre plusieurs fois à Neuchâtel.

9. Varia: Gerhard Hernach remarque que le nombre de nos membres diminue constamment et qu'on devrait mener une campagne de publicité dans les médias. Emil Dreyer attire l'attention sur le nouveau livre de notre membre René Bieri «Schweizer Polizeigriffwaffen» (=Armes à main de la police suisse). Rolf Hinterberger met à la vente les deux tomes de l'ouvrage «Fahnen und Standarten der preussischen Armee».
10. Le comité propose le 28 avril 2012 pour la prochaine assemblée générale, qui est prévue au Musée Olympique à Lausanne. Les membres acceptent par unanimité la proposition.

Chabrey, août 2011

Sabine Sille, vice-présidente
traduction: Emil Dreyer